

# Das Punktemaximum für die Schaffhauser Wasserballer

Der SC Schaffhausen hat seine Pflicht mit zwei Siegen erfüllt. Am Samstag gewinnt er zu Hause gegen Basel (25:7), am Sonntag auswärts in Genf (11:9). Als nächster Gegner erwartet ihn am Freitag der Meister Kreuzlingen.

## Pascal Oesch

WASSERBALL. Zwei Spiele, vier Punkte – beim SC Schaffhausen lief alles so, wie er es sich vor dem Wochenende ausgemalt hatte. Der erste Match dieser Doppelrunde stellte dabei keine Herausforderung dar. Gegen ein inferiores Basel stand bald einmal ausser Frage, dass der SCS gewinnen würde. Die einzige Unbekannte betraf die Höhe des Sieges; schlussendlich leuchtete nach getaner Arbeit ein 25:7 von der Anzeigetafel im KSS-Freizeitpark. Ausser Torhüter Nicola Tempini und Stefan Sentic reihte sich das gesamte Kader in die Torschützenliste ein. Bis Tempini erstmals bezwungen wurde, dauerte es geschlagene 13 Minuten – eine halbe Ewigkeit im Wasserball. Er vertrat Stammgoalie Yannick Schmuki und sagte anschliessend: «Wir waren von Anfang an sehr clever, wach und fokussiert.»

Erst zum Ende der Partie liess Schaffhausen die Zügel etwas schleifen: Basel, das für die kommende Saison kein Gesicht mehr für die NLA gestellt hat, gelangen im letzten Abschnitt noch vier Treffer. «Es tut gut, mit diesem Resultat

abzuschliessen», bilanzierte Assistenztrainer Adrian Seemüller. Er vertrat den gesperrten Headcoach Jovan Radojevic am Bassinrand – genauso wie gestern in Genf.

## Knapper Sieg in Genf

Dort kam der SCS zu einem knappen 11:9-Sieg und sicherte sich damit das Punktemaximum aus diesen zwei Auftritten. «Wir haben ganz schlecht begonnen, sind aber ruhig geblieben und haben das so akzeptiert», betonte Captain Maurice Corbach vor der Rückreise aus der Calvinstadt. Seine Kollegen und

er steigerten sich im Verlauf der Partie. Und so lagen sie schliesslich nach 29 Minuten und dem Tor von Nikola Milovanovic erstmals in Führung (10:9). Die nächste Runde ist für Freitag terminiert, dann reist Schaffhausen zum Meister und Leader nach Kreuzlingen.

**Nationalliga A. Telegramme: SC Schaffhausen – SV Basel 25:7 (7:0,6:2,8:1,4:4).** – SCS Tempini; Kállay (3), Corbach (4), M. Milovanovic (2), Sentic, Oberholzer (2), Zlomislac (2), N. Milovanovic (3), Silj (6), Frei (2), Widtmann (1). – **Genève Natation – SC Schaffhausen 9:11 (2:1,4:3,2:3,1:4).** – SCS: Schmuki; Kállay (4), Corbach, M. Milovanovic (2), Zlomislac (1), N. Milovanovic (3), Silj (1), Frei, Widtmann. – **Ranglistenspitze:** 1. Kreuzlingen 13/23, 2. Horgen 13/22, 3. Carouge 15/20, 4. Schaffhausen 15/19.



Schaffhausens Nikola Milovanovic (am Ball) beim Abschluss.